

## Antrag zur Bürgerversammlung am 19. März 2024 in Pasing-Obermenzing

Einen schönen guten Abend und ein herzliches Grüß Gott an alle Teilnehmenden der heutigen Bürgerversammlung. Nicht weniger allen die sich um das Drumherum und Zustandekommen dieser Bürgerversammlung eingebracht haben und heute Abend diese Versammlung abwickeln.

Als Anwohner der Mitterfeldstraße möchte ich mich zunächst beim Stadtrat, beziehungsweise den Referaten der Stadtverwaltung ganz herzlich für die Umsetzung meiner Anträge bei der vorjährigen Bürgerversammlung herzlich bedanken. Dies waren die Installation eines beleuchteten Fußgängerüberweges in Höhe der Mitterfelder, sowie Sitzgelegenheiten und Überdachung der vier provisorischen Bushaltestellen, welche wegen der Baustellenumleitung des Durchgangsverkehrs durch die Mitterfeldstraße notwendig waren. Bei dreien der vier Haltestellen fehlt zwar noch das Dach, aber ich habe schon die schriftliche Zusage mit der Erledigung bis zum Monat Juni.

Ferner gilt mein herzlicher Dank ausdrücklich dem Sozialausschuss für welcher *für* das Quartier im Dezember zusätzliche Stellen für die Altenbetreuung geschaffen *wurden. Rat*. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Stellen Sozialpädagogin (VZ) und Hauswirtschaftlerin (TZ) bezahlt das Sozialreferat eine Pflegefachkraft (VZ) und eine Kraft für hauswirtschaftliche Versorgung (TZ).

Wie es im Amtsdeutsch so schön heißt:

„Um pilothaft in einem Quartier ganzheitliche Versorgungsstrukturen für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf etablieren zu können.“

Das ist für mich nicht vollumfänglich zu verstehen. *Auftrag* Meine Frage geht nun dahin, ob die Mitterfelder gGmbH die Mittel bereits erhalten hat, obwohl die zusätzlichen Stellen noch nicht besetzt sind. Können die Mittel in diesem Fall zusätzlich für die Quartiersbewohner verwendet werden? Wer kann mir darüber Auskunft geben, wer kontrolliert die Verwendung der Mittel?

Sie müssen *auch* wissen, dass im Quartier Mitterfelder bis Oktober vergangenen Jahres von [REDACTED] wöchentlich zwei Stunden Smartphon- bzw. Handyunterricht war und sehr gut angenommen wurde. Uns Älteren, welche noch vor dem Computerzeitalter in Rente gingen hat er im Umgang mit PC, Handy oder Tablett das Laufen gelernt.

Trotz Zusage fällt der Kurs bis dato aus. Möchte darauf hinwirken, dass dieser Unterricht fortgesetzt oder wieder installiert wird.

**Beschluss:**

1. Der Ausreichung der Zuschüsse und dem Vorgehen für die geplanten Finanzierungen der unter Ziffer 2.1.2.2, 2.1.2.2 und 2.1.2.3 dargestellten Mehrbedarfe wird **unter Berücksichtigung der folgenden Ziffern** zugestimmt.
2. Zuschuss für Quartiersarbeit Die Mitterfelder gGmbH  
Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab dem Jahr 2024 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 107.376 Euro für den Zuschuss dauerhaft aus eigenen Budgetmitteln zu finanzieren **und zusätzlich 30.000 Euro dauerhaft für ½-VZÄ im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 anzumelden.** (Sender: Innenauftrag 601900178, Profitcenter 40315100; Empfänger: Innenauftrag 601900216, Profitcenter 40315100).
3. Zuschüsse für „Raum für eigenleben“ und „Mensa der Gemeinschaft Sant'Egidio“  
Das Sozialreferat wird beauftragt, die zusätzlich erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 383.475 Euro **im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 anzumelden und ab dem Haushaltsjahr 2024 dauerhaft** zu finanzieren.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04117 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 30.08.2023 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit trifft die Vollversammlung des Stadtrats.